

Im Jahre 1926  
erscheint der 43. Jahrgang von

# ZENTRALBLATT FÜR BIBLIOTHEKSWESEN

Hrsg. von A. Bömer, G. Leyh, W. Schultze

Gegründet 1884

Jährlich 12 Hefte im Gesamtumfange von ca. 40 Bogen 8°

Preis: M. 20.—, M. 15.— netto

Das Zentralblatt für Bibliothekswesen ist die führende bibliothekswissenschaftliche und bibliographische Zeitschrift, und zwar nicht nur für Deutschland, sondern für die gesamte Kulturwelt.

Das Zentralblatt enthält laufend die einzige *internationale* Bibliographie des gesamten Bibliotheks- und Buchwesens im weitesten Umfange.

## Leser des Zentralblattes sind:

1. Die Direktoren von *über 600 wissenschaftlichen Bibliotheken* in allen Kulturländern der Erde.
2. Die Dezenten für die verschiedenen Wissenschaftsgebiete an diesen Bibliotheken, die an Hand der angezeigten Neuerscheinungen ihre Vorschläge für Neuanschaffungen machen.
3. Sämtliche wissenschaftlichen Bibliotheksbeamten dieser Bibliotheken, bei denen die Hefte jeweils nach Erscheinen zirkulieren. Diese schöpfen daraus Anregungen für ihr wissenschaftliches Spezialgebiet.
4. Tausende von Bibliotheksbenutzern, die für Schrift-, Buch- und Bibliothekswesen im besonderen und Geisteswissenschaften im allgemeinen Interesse haben. Die Hefte liegen in den meisten Bibliotheken, nachdem sie für den amtlichen Gebrauch erledigt sind, im Lesesaal aus.
5. Ca. 500 nichtbibliothekarische Abonnenten, die das ZfB als wertvolle Informationsquelle über bibliographische und literarische Dinge benutzen.

Das ZfB ist das

## ANZEIGENORGAN FÜR ALLE VERLEGER†

die Absatz suchen im Kreise der Bibliotheken und Bibliotheksbenutzer der ganzen Welt.

Anzeigenpreis: 1 Seite M. 50.—, ½ Seite M. 30.—, ¼ Seite M. 18.—

Anzeigenschluß: am 15. jeden Monats für das nächste Monatsheft.

Beilagengebühr: M. 30.— bis zu 50 Gramm, fest beigelegt M. 35.—

Satzspiegel 11½ × 18

Bei Wiederholung Rabatt. Probehefte auf Wunsch.

---

## OTTO HARRASSOWITZ / LEIPZIG